



# Marktbericht

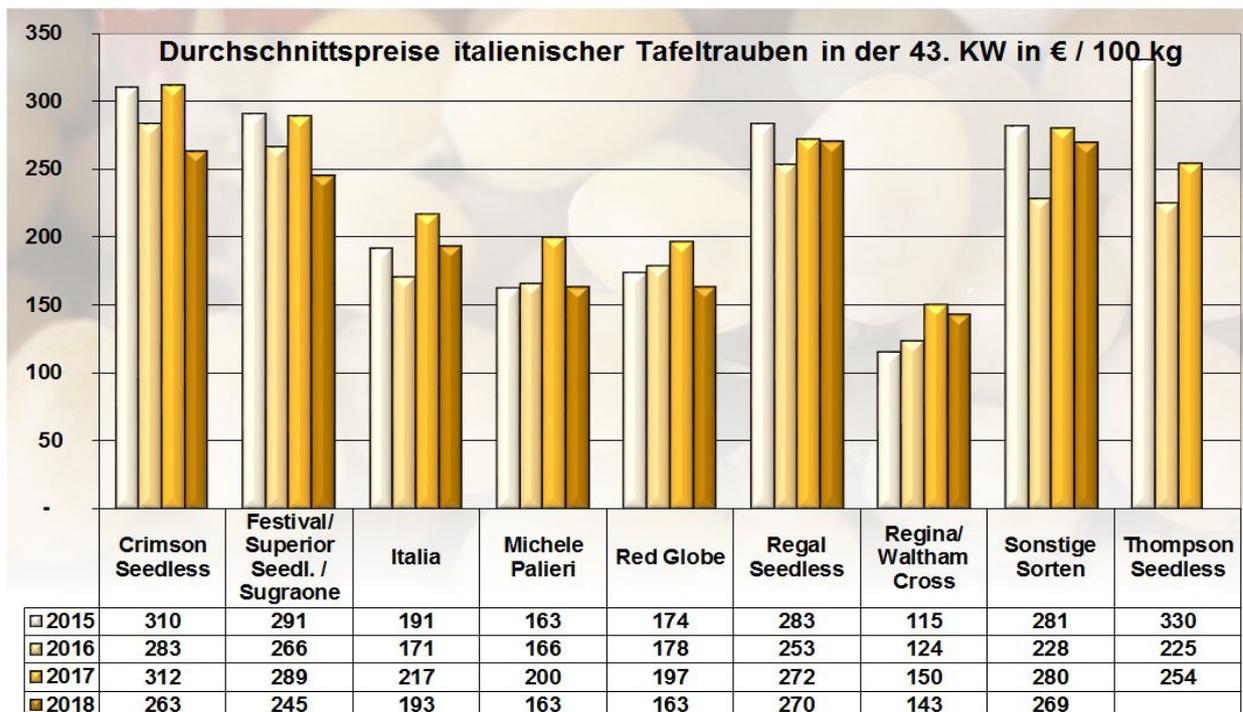
- OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 43 / 18** vom 31.10.2018 für den Zeitraum 22.10. – 26.10.2018

## Tafeltrauben

Die italienischen Anlieferungen intensivierten sich nochmals, vor allem die von Italia und Michele Palieri. Italien war zudem mit zahlreichen weiteren Varietäten am Geschäft beteiligt, beispielsweise mit Regal Seedless, Red Globe und Sugraone. Aus Griechenland und der Türkei stammten Thompson Seedless und Crimson Seedless. Ergänzende französische Alphonse Lavallée waren mancherorts zu hochpreisig und generierten so nur wenig Beachtung. Spanische Crimson Seedless rundeten die Warenpalette ab. Meist harmonisierten Verfügbarkeit und Interesse, sodass die Notierungen auf einem stabilen Niveau verharrten. Ab und an mussten die Kunden auch tiefer in die Tasche greifen, so etwa in Hamburg, wo sich türkische Sultana mengeninduziert verteuerten. Doch auch Vergünstigungen waren zu erkennen, insbesondere in Berlin, wo sich die Nachfrage infolge der Ferien vermindert hatte. Die brasilianischen Importe verstärkten sich: Neben den bereits etablierten Thompson Seedless trafen inzwischen auch Festival ein.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957  
Fax: 030 1810 6845 3474

## **Äpfel**

Deutschland dominierte mit weitem Abstand das Geschehen: Neben Elstar, Jonagold und Boskoop gab es vorrangig Braeburn und Pinova. Die Qualität überzeugte nicht durchgängig: Unter anderem beeinträchtigten konditionelle Mängel oder ein zu trockenes Fruchtfleisch die Abwicklung. Die italienischen und französischen Offerten sprachen hingegen durchgehend an und fanden infolge ihrer exklusiven Güte ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten. Niederländische Boskoop und Elstar rundeten das Angebot ab. Das Interesse hatte sich merklich abgekühlt; Ferien und schlechtes Wetter wirkten sich auf den Umschlag aus. Der Bedarf wurde ohne Mühen gedeckt, hätte aber durchaus größer sein können. Die Bewertungen der einheimischen Partien tendierten in der Regel abwärts; mit den reduzierten Aufrufen versuchten die Vertreiber, keine Bestände aufkommen zu lassen. Die Preise der anderen europäischen Chargen blieben meist konstant.

## **Birnen**

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt herrschten italienische Williams Christ, Abate Fetel und Santa Maria vor. Einheimische Alexander Lucas, Conference und Boscs Flaschenbirne spielten eine größere, niederländische Gute Luise eine etwas kleinere Rolle. Türkische Santa Maria verloren an Bedeutung. Belgien und Spanien ergänzten mit geringen Mengen die Szenerie. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte mit Leichtigkeit befriedigt werden. Punktuell verbesserten sich zum Wochenende hin die Unterbringungsmöglichkeiten. Dennoch tendierten die Notierungen eher nach unten als nach oben. Eine Lagerleerung gelang dennoch nicht durchgehend.

## **Kleinfruchtige Zitrusfrüchte**

Clementinen und Satsumas aus Spanien sowie Mandarinen aus Südafrika und der Türkei suchten Käufer. Zwar hatte sich das Interesse gesteigert, allerdings wuchs auch die Bereitstellung massiv an. Die Abladungen waren schlichtweg zu üppig, um für eine glatte Räumung zu sorgen. Die Bewertungen bröckelten vielerorts ab. Mitunter waren die Artikel zu klein oder sie überzeugten mit ihren organoleptischen Eigenschaften nicht, sodass qualitativ ansprechende Produkte nur begrenzt verfügbar waren. Das herbstliche Wetter schob die Vermarktung zwar ein Stückchen an, dies reichte jedoch nicht, um eine Lagerleerung zu erreichen. Lediglich in Köln zogen die Notierungen der spanischen Clementinen zum Wochenende hin etwas an, während sich die Mandarinen dort verbilligten.

## **Zitronen**

Spanien dominierte vor der Türkei. Die Präsenz der Chargen aus Argentinien, Uruguay und Südafrika schrumpfte augenscheinlich; die Offerten litten immer häufiger unter konditionellen Schwierigkeiten und generierten so kaum noch Beachtung. Griechenland gewann ein wenig an Wichtigkeit, spielte aber nur in Frankfurt und Berlin eine Rolle. Das herbstliche Wetter verbesserte die Unterbringungsmöglichkeiten und die Bewertungen zogen ab und an aufwärts. Bloß in Frankfurt kam es zu leichten Vergünstigungen.

## **Bananen**

Die Nachfrage schränkte sich ein. Trotz einer daran angepassten Bereitstellung konnten Vergünstigungen nicht durchgehend vermieden werden. Meist waren die Zweit- und Drittmarken von den Verbilligungen betroffen, punktuell auch die Erstmarke. Allein in München kam es zu Verteuerungen, da sich hier die Unterbringungsmöglichkeiten infolge des herbstlichen Wetters merklich verbessert hatten. In Köln verharrten die Notierungen auf ihrem bisherigen Niveau. In Hamburg sorgte die fortgeschrittene Reife der Offerten für fallende Bewertungen.

## **Blumenkohl**

Die Märkte waren mit den einheimischen Zufuhren gut versorgt. Die Niederlande, Belgien und Frankreich ergänzten in einem geringen Umfang das Geschehen. Das Interesse hatte sich mancherorts gesteigert und konnte dennoch ohne Probleme gestillt werden. Die Qualität überzeugte in der Regel, die Offerten sprachen hinsichtlich Größe und Festigkeit durchgehend an. Die Vertreiber senkten ab und an ihre Aufrufe, um die Abwicklung zu beschleunigen, was ihnen punktuell auch gelang. In Hamburg hoben die Verkäufer daraufhin ihre Forderungen ab Mittwoch wieder an

---

## **Salat**

Die Saison von einheimischen Eissalat bog auf ihre Zielgerade ein; in Köln endete sie bereits am Dienstag. Die Niederlande und Spanien ergänzten, wobei sich vor allem die spanischen Chargen kräftig verstärkten. Dies hatte Auswirkungen auf die Notierungen, die mehrheitlich absanken. Inländischer und belgischer Kopfsalat konnte den Bedarf ausreichend decken; die Verfügbarkeit wuchs ein wenig an. Bei konstant verlaufenden Geschäften festigten sich mancherorts die Notierungen, meist verharrten sie aber auf bisherigem Niveau. In Frankfurt tauchte Roter Feldsalat auf, der zu 0,67 € je kg flott platziert wurde. Zu den deutschen Bunten Salaten gesellten sich inzwischen verstärkt auch italienische, die auf einen freundlichen Zuspruch stießen. Infolge der ausgedehnten Anlieferungen bröckelten die Preise in Hamburg und Köln im Wochenverlauf ab. Endivien aus Deutschland wurden in München intensiver beachtet, in Köln sanken die Bewertungen. In Hamburg gab es erste italienische Partien, die 8,- € je 8 Stück kosteten. Feldsalat stieß in Frankfurt bei herbstlichem Wetter auf eine bessere Beachtung.

## **Gurken**

Spanische Offerten bauten ihre Präsenz augenscheinlich aus und dominierten inzwischen mit großem Abstand. Bei den spanischen Artikeln öffnete sich die Preisschere, da erste Zufuhren von den Kanaren kamen. Die Niederlande und Belgien folgten, Deutschland ergänzte nur noch. Die einheimischen Produkte konnten hinsichtlich ihrer Ausfärbung in Berlin nicht immer überzeugen. Erste griechische Abladungen trafen ein: Die günstigen Chargen sorgten oftmals für Verbilligungen bei den etablierten Herkunftsländern. Die Nachfrage hatte sich punktuell gesteigert, konnte aber ohne Mühen gedeckt werden. In Hamburg kam es zu mengeninduzierten Verteuerungen des gesamten Sortimentes. Generell tendierten die Bewertungen infolge der verstärkten spanischen Zuflüsse häufig abwärts. Minigurken aus den Niederlanden und Deutschland wurden freundlich aufgenommen. Türkische Importe ließen bezüglich ihrer Güte mancherorts Wünsche offen, sodass sie keine ernsthafte Konkurrenz darstellten.

## **Tomaten**

Es waren viele verschiedene Lieferländer am Geschehen beteiligt, vorrangig die Niederlande, Belgien und Spanien. Zufuhren aus der Marokko und Italien folgten. Anlieferungen aus der Türkei und Deutschland komplettierten das Angebot. Die Versorgung weitete sich aus, vor allem die marokkanischen Importe erhöhten ihre Präsenz. Alle Märkte berichteten durchgehend von fallenden Preisen, hervorgerufen durch eine zu schwache Nachfrage in Verbindung mit einer verstärkten Bereitstellung. Punktuell verbesserten sich infolge der gesenkten Forderungen die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten, was sich jedoch nicht mehr auf die Bewertungen niederschlug. Einzig Kirschtomaten konnten sich an einigen Märkten gegen die Vergünstigungen wehren.

## **Gemüsepaprika**

Spanien und die Niederlande dominierten vor der Türkei und Belgien die Szenerie. Erste ungarische gelbe und rote Offerten trafen in Frankfurt ein. Polen ergänzte ebenso wie Deutschland die Vermarktung. Die Verfügbarkeit wuchs an und genügte, um den Bedarf zu decken. Die Händler waren infolge eines verringerten Interesse oftmals gezwungen, ihre bisherigen Aufrufe zu senken. Konditionelle Probleme sorgten mancherorts zudem für fallende Bewertungen. Lediglich in München verteuerten sich die niederländischen und spanischen Offerten.

---

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Erste italienische und spanische Blondorangen in 10-kg-Kisten gesellten sich zu den immer noch dominierenden südafrikanischen Offerten. Das Interesse an Himbeeren verringerte sich, trotzdem versuchte Portugal mit umfangreichen aber billigen Artikeln Fuß zu fassen. Marokko startete am Mittwoch mit ersten grünen Zucchini in die diesjährige Kampagne. Das Inland stellte nur noch spärliche Mengen. Der Verkauf von Butternut, Hokkaidokürbissen und Muscatkürbissen ließ sich gut an. Bei den Halloweenkürbissen fehlt weiter der Schwung. Die Geschäfte mit Maronen beschleunigten sich. Als Besonderheit erreichten schwedische gelbstielige Trompetenpfefferlinge in 3-kg-Kisten zu 15,- € je kg den Platz. Steinpilze waren reichlicher verfügbar und mit 28,- bis 33,- € je kg spürbar günstiger als zuvor. Maronenpilze, Totentrompete und omnipräsente Pfefferlinge rundeten den Handel ab.

### **Hamburg**

Während massive kleinfallende Orangen aus Übersee nur mittels Vergünstigungen flüssiger verkauft wurden, blieben Blondorangen knapp. Mit dem Erntedebüt in Spanien wird wegen der ergiebigen Regenfälle erst zum Ende der 44. KW gerechnet. Die Preise von Kakis und Granatäpfeln aus dem Mittelmeerraum sanken ab. Dünne ägyptische Stangenbohnen begannen ihre Kampagne zu 11,- € je 4-kg-Verpackung. Zucchini aus Italien verschärften den Wettbewerb für inländische und spanische Offerten. In Kürze sollen türkische Importe eintreffen.

### **Köln**

Bei Orangen stieg die Nachfrage an und auch die Qualität der Offerten überzeugte. Neu im Programm waren im Laufe der Woche Delta Seedless aus Südafrika. Das gesamte Beerensortiment tat sich in der abgelaufenen Woche recht schwer: Erdbeeren waren kaum mehr unterzubringen, Brombeeren recht teuer, Johannisbeeren und Heidelbeeren ließen sich kaum verkaufen. In ersten Kleinstmengen tauchte einheimischer Grünkohl auf. Die Kampagne von einheimischen Bohnen und Zucchini ist vorbei, aber andere Erzeugerländer stehen schon parat. Aus Italien stammten Mangold und Radicchio, sowie Dill und Petersilie.

### **München**

Nachdem südafrikanische Orangen vermehrt in Spanien umgepackt wurden, traten nach Wochenbeginn erste Navelina von der iberischen Halbinsel in Erscheinung. Bei Kulturheidelbeeren und Himbeeren waren nach Saisonende mitteleuropäischer Partien mittlerweile verstärkt spanische, portugiesische sowie argentinische und peruanische Artikel vertreten. Kakis aus Spanien und Italien standen knapp über Bedarf zur Verfügung, trotz einer verbesserten Nachfrage konnten sie nicht geräumt werden. Auberginen wurden mit annähernd gleichbleibenden Preisen vermarktet. Zucchini verteuerten sich nochmals deutlich. Die Notierungen von Buschbohnen und Stangenbohnen zogen angebotsbedingt an. Die Abladungen von Brokkoli aus Spanien verstärkten sich. Inländischer Kohlrabi notierte stabil. Das Angebot an Steinpilzen und Pfefferlingen begrenzte sich und die Forderungen wurden von den Vertreibern angehoben.

### **Berlin**

Die Menge an Rosenkohl aus den Niederlanden nahmen im Wochenverlauf zu und ließ die Forderungen der Vorwoche absinken. Stangenbohnen aus Marokko waren weiterhin nur bei wenigen Händlern verfügbar und waren teurer als die einheimischen Erzeugnisse. Weißer Spargel aus Peru stieß auf merklich weniger Beachtung, daher fielen die Notierungen auf nur noch 1,50 € je 500-g-Bund. Pfefferlinge waren nur noch in spärlichen Mengen anzutreffen. Knappe Steinpilze aus Osteuropa konnten zu 32,- bis 47,- € je kg problemlos platziert werden.



# Preisbericht für Obst, Gemüse und Südfrüchte

Der Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Kurse der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend folgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück,
- Großhandelspreise.

KW 43 / 2018 vom 22.10.18 bis 26.10.18		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		43. KW 2017	39. KW 2018	42. KW 2018	43. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	129	102	90	84	83	70	85	81	100
Boskoop	Deutschland	75/80		106	105	96		96			
Boskoop	Niederlande	lose		110	91	87	82		90		
Boskoop	Polen	lose			55	52					52
Braeburn	Deutschland	lose	120	113	93	83	84	75	90	83	
Braeburn	Deutschland	70/75			80	80					80
Braeburn	Deutschland	75/80			85	85					85
Braeburn	Deutschland	80/85				70		70			
Braeburn	Frankreich	75/80	164	134	128	121				121	
Braeburn	Italien	75/80	130		110	103		103			
Braeburn	Neuseeland	70/75		108	93	90			90		
Campur/Red Chief	Italien	80/85	126	124	124	114		98			125
Cox Orange	Deutschland	lose	121	96	84	78	88	60	101	81	
Cox Orange	Deutschland	70/75		100	89	80		80			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose		71	73	55		55			
Elstar	Deutschland	lose	127	89	84	79	80	65	84	78	85
Elstar	Deutschland	70/75		85	82	76		76			
Elstar	Deutschland	75/80		105	97	91		91			
Elstar	Niederlande	lose		92	92	90			90		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	123		80	80		80			
Fuji/Kiku	Deutschland	75/80			125	117	117				
Gala	Deutschland	lose	120	69	80	72		75			70
Gala	Italien	75/80		90	77	75		75			
Gala	Kosovo	lose		75	70	60					60
Golden Delicious	Deutschland	lose	107	100	86	80	81	73		78	95
Golden Delicious	Deutschland	80/85				85		85			
Golden Delicious	Frankreich	70/75	132	138	128	128	128				
Golden Delicious	Frankreich	75/80			150	144	144				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	150	164	151	150	150				
Golden Delicious	Italien	65/70		102	110	110					110
Golden Delicious	Italien	70/75		110	120	120					120
Golden Delicious	Italien	75/80	121	133	122	118	144	90		122	
Golden Delicious	Italien	80/85	140		158	151	151				
Granny Smith	Frankreich	70/75	139	144	143	142	142				
Granny Smith	Frankreich	75/80	156	144	136	132	143			127	
Granny Smith	Frankreich	80/85	155		171	158	158				
Granny Smith	Griechenland	80/85		150	113	106	106				
Granny Smith	Italien	lose	132	106	65	70	90				65
Granny Smith	Italien	70/75	136	107	109	104	135	88			100

KW 43 / 2018 vom 22.10.18 bis 26.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2017	39. KW 2018	42. KW 2018	43. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Granny Smith	Italien	75/80	137	128	129	119	144	100		127	110
Granny Smith	Italien	80/85			151	134	148				128
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	121	86	75	74		65			85
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		96	83	75		75			
Jazz	Frankreich	70/75	202		192	192		192			
Jazz	Frankreich	75/80	208		213	205	194		210		
Jazz	Neuseeland	70/75		249	255	252					252
Jonagold	Deutschland	lose	116	94	84	79	84	65		78	95
Jonagold	Deutschland	75/80		100	91	82		82			
Jonagored	Deutschland	lose	96		83	72	83	65			
Jonagored	Niederlande	lose	96		82	82	82				
Kanzi	Deutschland	lose	160	140	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	70/75	190		163	170		165			180
Kanzi	Deutschland	75/80	183	185	182	180	180	180			
Kanzi	Italien	70/75			185	185					185
Kanzi	Italien	75/80	160		168	168	176	160			
Kanzi	Niederlande	75/80			200	200	200				
Pinova	Deutschland	lose	130	107	87	82	88		90	78	90
Red Delicious	Italien	lose		140		100		100			
Red Delicious	Italien	75/80		133	124	120	144	105			
Red Delicious	Italien	80/85		139	135	129	151	115			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	92	83	80	79	75	85	81	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75	135	136	130	123	128			122	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		157	150	145	145				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	150	157	152	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	120	112	110	101	90	77		122	105
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	114	111	96		77			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	134	153	122	110	145	86	146		115
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		153	153	150	150				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Deutschland	lose				100		100			
Abate Fetel	Italien	65/70	159	155	153	153	150	146	166		
Abate Fetel	Italien	70/75	174	182	176	171	168	152	175	180	170
Abate Fetel	Italien	75/80	191	197	190	186	190	168	190	192	180
Abate Fetel	Italien	80/85	205	198	198	196	205	184	205		190
Alexander Lucas	Deutschland	lose	119	96	97	93	93		105	94	85
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	130	93	95	96	100	100		94	
Conference	Deutschland	lose	108	95	97	95	84		100	95	
Conference	Niederlande	lose	106	90	87	92	84	85	100		
Gellert	Niederlande	lose	115	104	104	105	105				
Gute Luise	Niederlande	lose	131	113	107	107	98		115	103	110
Rote Williams Christ	Italien	65/70		173	180	179				179	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	169	181	184	187				191	165
Rote Williams Christ	Italien	75/80		180	165	175					175
Santa Maria	Italien	65/70	158	169	173	172	163	150		180	
Santa Maria	Italien	70/75	174	184	184	181	173	162		192	175
Santa Maria	Italien	75/80	195	198	189	185		182			185
Santa Maria	Italien	80/85		207	203	199			220		195
Santa Maria	Türkei	65/70	167	183	163	155	155				155
Santa Maria	Türkei	70/75	151	175	167	163	175			156	165
Santa Maria	Türkei	75/80		195	185	175					175
Williams Christ	Italien	65/70	148	172	167	168		150		170	175
Williams Christ	Italien	70/75	167	183	178	179		162		181	185
Williams Christ	Italien	75/80	165	191	186	187		172			195
Williams Christ	Italien	80/85		208	210	216					216

KW 43 / 2018 vom 22.10.18 bis 26.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2017	39. KW 2018	42. KW 2018	43. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

### Tafeltrauben

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	292	257	255	240	250	300		199	330
Crimson Seedless	Griechenland	/	259	299	338	336	310		347		
Crimson Seedless	Italien	/	312	257	265	263	313	240	337	246	
Crimson Seedless	Portugal	/				243		243			
Crimson Seedless	Spanien	/	292	240	283	296	306	289	280		
Crimson Seedless	Türkei	/	236	188	245	252	236			253	300
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Brasilien	/				344		344			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	289	245	246	245	285	280	261		200
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	286	287	278	278		278			
Italia	Italien	/	217	195	187	193	202	180	230	169	240
Michele Palieri	Italien	/	200	169	168	163	160	158	175	161	175
Red Globe	Italien	/	197	176	173	163	162	165		161	180
Regal Seedless	Italien	/	272	223	223	270	270				
Regina/Waltham Cross	Italien	/	150	130	139	143	137		155		
Sonstige Sorten	Frankreich	/	430	359	344	372		425		312	435
Sonstige Sorten	Italien	/	280	258	269	269	302	258	270	253	
Sonstige Sorten	Spanien	/	228	256	278	286	289	286			
Thompson Seedless	Brasilien	/	378		389	353	400	344		356	
Thompson Seedless	Griechenland	/	293	262	250	261	330		350	231	199
Thompson Seedless	Türkei	/	163	172	203	219	192	206	228	239	247

### Erdbeeren

/	Belgien	/	315		420	238					238
/	Deutschland	/	423	457	296	253					253
/	Italien	/	360		338	270					270

### Pflaumen

Hauszwetschge	Deutschland	/		109	150	119		106			142
Presenta	Polen	/			80	116					116
Sonstige Sorten	Italien	/	172	178	189	192	184	160	250		185
Stanley	Moldau	/	250		136	130					130

### Kiwis

/	Griechenland	25/27	156		140	154	155	160		139	200
/	Griechenland	30/33	182			183				183	
/	Griechenland	36/39			162	148		135			160
/	Italien	25/27	206	250	237	249	247			258	222
/	Italien	30/33	207	243	216	224	184	200		247	
/	Italien	36/39	170	159	150	142	160	130			132
/	Neuseeland	25/27	346	332	329	330	330				
/	Neuseeland	30/33	320	321	333	334		313	356	291	
/	Neuseeland	36/39	292	273	281	280	280	264	285		

### Orangen

Delta Seedless	Südafrika	3/4				98			100		95
Delta Seedless	Südafrika	5/6	105		90	90	90				90
Delta Seedless	Südafrika	7/8			82	82	82				
Midknight	Südafrika	1/2	113	103	107	114	100				123
Midknight	Südafrika	3/4	105	93	99	103	92				110
Midknight	Südafrika	5/6	102	95	95	94	92				95
Midknight	Südafrika	7/8	97	105	90	92			100		90
Valencia Late	Südafrika	1/2		102	102	103	103				
Valencia Late	Südafrika	3/4	118	102	100	93	93				
Valencia Late	Südafrika	5/6	111	101	96	93	90		103	87	
Valencia Late	Südafrika	7/8	101	110	81	92	82		107		

KW 43 / 2018 vom 22.10.18 bis 26.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2017	39. KW 2018	42. KW 2018	43. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b><u>Clementinen</u></b>											
/	Italien	1/2	152		163	182	164			189	
/	Spanien	1xx	185		202	171			169	172	
/	Spanien	1x	149		184	162	160	156	164		206
/	Spanien	1/2	142		186	149	154	138	149	159	169
/	Spanien	Netzware			126	128		113		155	
<b><u>Satsumas</u></b>											
/	Italien	1x		130		125	125				
/	Spanien	1xx	112		127	120	118	93		125	
/	Spanien	1x	118	124	109	110	118	93			
/	Spanien	1/2	110	127	119	112	115	86		115	
/	Türkei	1xx			114	111	116	89			
/	Türkei	1x	86			106	116	89			
/	Türkei	1/2			109	110	110				
<b><u>Mandarinen</u></b>											
/	Brasilien	1xx			180	180					180
/	Brasilien	1x			190	190		190			
/	Brasilien	1/2			180	180		180			
/	Brasilien	3/4			165	165		165			
/	Peru	1x			220	215		215			
/	Peru	1/2			220	212	245	205			
/	Südafrika	1xx	221	210	232	219		220			218
/	Südafrika	1x		245	225	225	240	200	250		199
/	Südafrika	1/2			161	197		160	240		170
/	Türkei	1x			135	122					122
/	Türkei	3/4				130					130
/	Uruguay	1/2			250	245	245				
<b><u>Zitronen</u></b>											
/	Argentinien	3/4	129	179	137	136					136
/	Griechenland	3/4	145	190	152	112	144				105
/	Spanien	1/2	167	213	174	165	165				
/	Spanien	3/4	158	193	172	178	165	136	184	192	168
/	Spanien	5/6	143		168	169				169	
/	Südafrika	3/4	133	181	149	150	150				
/	Türkei	1/2	122			83		83			
/	Türkei	3/4	130	117	111	111	124	100	112	115	100
/	Türkei	5/6			100	100					100
/	Uruguay	3/4		150	138	110		110			
<b><u>Bananen</u></b>											
Erstmarke	/	/	133	134	134	134	136	133	152	138	132
Sonstige Marken	/	/	99	98	98	97	93	95	103	105	99
<b><u>Artischocken</u></b>											
/	Frankreich	/	243	236	225	214	254	207		200	
/	Italien	/	246	215	193	201	225			191	
/	Spanien	/				277	277				
<b><u>Auberginen</u></b>											
/	Italien	/	130	163	145	143				143	
/	Niederlande	/	151	236	174	159	150	130	169	169	151
/	Spanien	/	122	183	147	140	140	110		145	165
/	Türkei	/	179	203	194	187	195	165	183	200	

KW 43 / 2018 vom 22.10.18 bis 26.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2017	39. KW 2018	42. KW 2018	43. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er	117		102	88	102		82	80	
/	Deutschland	6er	102	164	99	85	95	79	84	80	99
/	Deutschland	8er	88	124	70	63		63			
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	47	77	76	75	74		84	75	
lose	Deutschland	/	57	76	75	75	72	67	82	75	80
lose	Italien	/	53	84	78	78	75			72	90
lose	Niederlande	/	52	66	67	68	74		78	63	65
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	175	216	184	205	223	140	235	260	168
Buschbohnen	Marokko	/	251		289	324	300		343		
Buschbohnen	Niederlande	/	155		276	312			312		
Stangenbohnen	Deutschland	/	260	285	239	234	238	230	300	241	215
Stangenbohnen	Marokko	/	290	271	290	296	350	350		247	275
Stangenbohnen	Spanien	/	289	295	329	366			366		
<b>Eissalat</b>											
/	Deutschland	/	59	83	70	65	64	62	70	69	62
/	Niederlande	/	60	81	66	66	65		69		66
/	Spanien	/	62	72	67	61	63	50	80	65	64
<b>Endivien</b>											
/	Deutschland	/	85	105	89	87	91	83	110	77	115
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	72	57	59	56	51	54	48	62	
/	Deutschland	/	50	57	54	53	54	58	51	50	60
<b>Rosenkohl</b>											
/	Niederlande	/	153	163	155	150	158	137		155	135
<b>Gurken</b>											
mini	Deutschland	/	237	235	236	254		300	268	220	
mini	Niederlande	/	261	229	269	281	263	288	252		320
Schlangengurken	Belgien	300/350	90	152	133	103	99	122			
Schlangengurken	Belgien	350/400	124	150	145	130	126			133	125
Schlangengurken	Belgien	400/500	134	148	145	130	131		157	122	
Schlangengurken	Belgien	500/600		171	122	128	124		142		
Schlangengurken	Belgien	600/750	115	127	103	112	116		104		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	132	155	140	127		135		133	111
Schlangengurken	Deutschland	400/500	141	165	141	130	163	128	156	138	107
Schlangengurken	Deutschland	500/600	130	149	138	128	147	116	149		
Schlangengurken	Griechenland	350/400				175					175
Schlangengurken	Griechenland	400/500	97			106				100	150
Schlangengurken	Niederlande	300/350		143	142	122	122				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	141	152	139	130	137	124		131	114
Schlangengurken	Niederlande	400/500	134	157	140	128	130	122	166	122	110
Schlangengurken	Niederlande	500/600	131	141	128	122	130				108
Schlangengurken	Niederlande	600/750		130	127	117	117				
Schlangengurken	Spanien	350/400	121	137	118	113	127	108		113	100
Schlangengurken	Spanien	400/500	119	143	119	111	126	112		108	106
Schlangengurken	Spanien	500/600	103	126	113	101	110			99	
Schlangengurken	Spanien	600/750	95			102	102				

KW 43 / 2018 vom 22.10.18 bis 26.10.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2017	39. KW 2018	42. KW 2018	43. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	158	210	173	137	139	153	166	119	185
Kirsch	Belgien	/	442	329	319	300				300	
Kirsch	Italien	/	350	262	308	300	298	332	342	258	322
Kirsch	Niederlande	/	306	329	358	361	400	338	396	314	385
Kirsch	Spanien	/	351	345	396	364	364				
Rispen	Belgien	/	172	199	169	135	132	116	146	127	184
Rispen	Deutschland	/	209	217	222	213		240	195	210	
Rispen	Frankreich	/	176	210	191	148	145				160
Rispen	Niederlande	/	174	194	163	136	143	123	151	130	149
Rispen	Spanien	/	141	170	143	123	109	129		122	143
Rispen	Türkei	/		165	135	127	120			128	
runde	Belgien	/	143	170	127	103	99	95	102	98	125
runde	Deutschland	/	248	221	188	191	104	166			268
runde	Marokko	/	108		110	92	87	69		102	85
runde	Niederlande	/	139	172	128	95	125	91		90	109
runde	Polen	/	122	141	117	93				91	100
runde	Spanien	/	129	139	107	84	88	81			
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	160	179	171	150	150				
gelber	Niederlande	/	161	165	179	174	169	154	180	184	168
gelber	Spanien	/	146	136	134	149	154	125		153	169
gelber	Ungarn	/		227		195	195				
grüner	Belgien	/	162	195	149	128	128				
grüner	Marokko	/	165		115	96		96			
grüner	Niederlande	/	177	203	168	144	143	119	133	163	146
grüner	Polen	/	185	125	128	110		110			
grüner	Spanien	/	148	158	130	128	140	109		123	149
grüner	Türkei	/	179	157	169	164	155	169	160	180	149
roter	Belgien	/	161	180	178	150	153	140			
roter	Deutschland	/	275			275	275				
roter	Marokko	/				100		100			
roter	Niederlande	/	164	170	184	171	170	150	178	183	165
roter	Spanien	/	145	139	135	141	154	123		136	166
roter	Türkei	/	202	220	212	210	225	200	236	200	205
roter	Ungarn	/		230		195	195				
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	66	130	121	114	122	105	120	111	
/	Deutschland	/	69	125	122	117	125	105	109	111	135
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	45	47	46	43	44	53	45	50
Haushaltsware	Deutschland	/	35	53	54	53	54	56	52	52	50
Haushaltsware	Österreich	/	33	49	48	49	54			48	
<b>Spargel</b>											
weißer	Peru	/			330	317					317
<b>Zucchini</b>											
/	Italien	/	144	108	154	184	200	188		180	
/	Spanien	/	148	112	181	201	208	186	211	203	197
/	Türkei	/	174	175	172	187	190	188	184		
BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 43/2018

## Kommentar:

Die einheimischen Partien bestimmten dabei das Geschehen, sie wurden unterstützt von wenigen niederländischen und französischen Offerten. Punktuell weitete sich das Angebot etwas aus, im Gegenzug dazu verschwanden aber auch Sorten aus der Warenpalette. So gab es in Frankfurt keine Melody mehr zu kaufen. Der Handel verlief in den gewohnten Bahnen. Die Verfügbarkeit stimmte mit den Unterbringungsmöglichkeiten überein und die Qualität der Produkte überzeugte weiterhin. Demzufolge sahen die Verkäufer selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu verändern. Nur an manchen Plätzen waren großfallende Artikel knapp, sodass für diese die Notierungen anstiegen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€/ 100 kg von / bis				
Deutschland	Adretta	36 / 44				
Deutschland	Afra	48 / 52		32 / 36		
Deutschland	Agria		40 / 48			
Deutschland	Allians		40 / 48	35 / 40	44 / 50	48 / 52
Deutschland	Annabelle	44 / 72	40 / 48	34 / 42	44 / 50	38 / 50
Deutschland	Annalena		56 / 60			
Deutschland	Belana	48 / 52	40 / 48	34 / 42	46 / 50	
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	44 / 52			46 / 50	
Deutschland	Concordia		40 / 48			
Deutschland	Désirée					36 / 38
Deutschland	Ditta					52
Deutschland	Gala		56			
Deutschland	Goldmarie		40 / 48			
Deutschland	Laura	48 / 52	38 / 44	33 / 42	46 / 50	
Deutschland	Leyla	64 / 68	38 / 44	32 / 40	46 / 50	
Deutschland	Lilly		44			
Deutschland	Linda	40 / 48		34 / 42		
Deutschland	Marabel		36 / 56		40 / 44	34 / 48
Deutschland	Melody				40 / 44	
Deutschland	Nicola					34 / 38
Deutschland	Princess					40 / 44
Deutschland	Sieglinde	64 / 72	88	52 / 58		56 / 58
Frankreich	Agata	80 / 93	96 / 104			
Frankreich	Charlotte	112 / 120				
Niederlande	Victoria		60 / 64			

Durchschnittspreise deutscher Speisekartoffeln in der 43. KW  
in € / 100 kg

